



# Rund ums Dorf

August 2010

Obertilliacher Gemeindezeitung

## Wenn der Himmel die Erde berührt...

*Ganz Obertilliach stand am 29./30. Mai im Banne der Festlichkeiten zur Weihe des neuen Volksaltars.*

Mit einer besinnlichen Dankandacht am Samstagabend begann das Fest. Große Spannung herrschte auf dem Kirchplatz, als zu den Klängen der Musikkapelle Obertilliach das Turmkreuz aufgezogen wurde. Eingebettet in die darunterliegende Kugel befinden sich die Dokumente, die alle Renovierungsarbeiten belegen. Kälte und Regen konnten am Sonntag hunderte Menschen aus nah und fern nicht abschrecken.



Obertilliacher und viele Menschen, die sich dem Dorf und der Kirche verbunden fühlen, nahmen teil an diesem einmaligen Ereignis.



Fotos: L. Draschl

Bischof **Dr. Manfred Scheuer** weihte bei einem beeindruckenden Hochamt den neuen Volksaltar. Zutiefst symbolhaft war das Einsetzen der Reliquie des **Seligen Otto Neururer**. Damit wurde ein Zeichen gesetzt zur Verbindung der Lebenden und der Toten, alle eingebunden in ein Amt voller Harmonie und Eintracht.

Angesichts der frostigen Temperaturen folgte ein kurzer Festakt auf dem Kirchplatz mit Ansprachen von Bürgermeister **Matthias Scherer** und dem Landtagspräsidenten **DDR. Herwig van Staa**. Gemeinsam war allen Festrednern die Freude über die gelungene Renovierung, die Begeisterung über die wunderschöne Kirche und über die großartige Gemeinschaftsleistung eines ganzen Dorfes.

*Elisabeth Ganner*

...dann hat die Erde den Himmel gespürt



Liebe Obertilliacherinnen,  
Liebe Obertilliacher,  
Geschätzte Leser!

Zu Beginn dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich mich noch einmal bei allen Obertilliacherinnen und Obertilliachern für das entgegengebrachte Vertrauen bei der **Bürgermeisterwahl** recht herzlich bedanken. Die Mandatare für den neuen Gemeinderat wurden durch eure Stimmen ebenfalls gewählt, und somit für die nächsten sechs Jahre beauftragt die politischen Geschicke unserer Gemeinde zu leiten.

Besonderer Dank gilt den ausgeschiedenen Gemeinderäten der abgelaufenen Gemeinderatsperiode Scherer Alois und Schneider Josef. **Vergelt's Gott** für die übernommene Verantwortung in unserer Gemeinde und den uneigennütigen Dienst an der Allgemeinheit.

Die sich ständig verschlechternden Rahmenbedingungen wie sinkende Einnahmen, steigende Sozialausgaben und der ebenfalls ständig steigenden Beitragszahlungen durch beschlossene Gesetze von Bund und Land, wird in den kommenden Jahren eine besonders **große Herausforderung** darstellen. Sollte in diesen Belangen nicht durch Ausgleichszahlungen von Bund und Land eine Hilfestellung gewährt werden, so können sich gerade kleinere Gemeinden wie Obertilliach eine Vielzahl von notwendigen Investitionen nicht mehr leisten und werden zu reinen Verwaltungseinheiten degradiert.

Diesem Trend gilt es in den nächsten Jahren entgegenzuwirken. Wohlwissend, dass die Anliegen der kleinen Gemeinden bzw. des ländlichen Raumes vielfach nicht gehört oder als nicht finanzierbar angesehen werden, muss auf eine gerechtere Finanzverteilung plädiert werden.

Es wird immer wieder von der wichtigen Bedeutung des ländlichen Raumes gesprochen und wie sehr dieser in seinen Initiativen zu unterstützen sei, jedoch sieht die Realität ein wenig anders aus,

wenn man sich um entsprechende Fördermittel bemüht!

So gut die Zusammenarbeit in den verschiedensten Gemeindeverbänden auch sein mag und dadurch auch viel Geld gespart wird, werden auf der anderen Seite immer mehr Aufgaben und Zuständigkeiten in die Ballungszentren abgegeben. Auch diese Entwicklung muss zum Wohle der kleinen Gemeinden und zur Weiterentwicklung des ländlichen Raumes überdacht werden.

Trotzdem gilt es weiterhin die geplanten Vorhaben umzusetzen und die vorhandene Infrastruktur aufrecht zu erhalten, gegebenenfalls zu verbessern. Gerade die öffentliche Hand soll in Zeiten der Krise wichtiger Impulsgeber für die regionale Wirtschaft sein.

Eines dieser Vorhaben kann im heurigen Jahr abgeschlossen werden. Die **Rodarmbachverbauung** wird nach 2-jähriger Bauzeit nun fertig gestellt werden. Kleinere Geländekorrekturen bzw. Rodungsarbeiten bilden den Abschluss dieses Projektes. In diesem Zusammenhang darf ich mich recht herzlich bei der Lawinen- und Wildbachverbauung für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls darf ich mich bei den Anrainern für die Geduld und so manche Einschränkung während der Bauphase bedanken.

Besonders stolz können alle Obertilliacherinnen und Obertilliacher auf die neu renovierte **Pfarrkirche** sein. Ich möchte mich auch hier nochmals bei allen bedanken die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben. Allen voran dem Renovierungsausschussobmann Lugger Hubert.

Ein weiteres Projekt, welches in Angriff genommen werden konnte, ist der Neu- bzw. Umbau des **Musikprobelokals**. Viele ObertilliacherInnen freuen sich mit der Musikkapelle auf das angemessene, zeitgemäße Probelokal.

Im Jahr 2009 lief das **grenzüberschreitende Projekt** „Bausubstanz und Ortsbild zwischen Tradition und Erneuerung – Alte Bausubstanz bewahren und neues Bauen im ländlichen Raum gestalten“ an.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit den Ländern Tirol und Südtirol ausgeführt.

Es sind die Gemeinden des Planungsverbandes 35 (Abfaltersbach, Anras, Außervillgraten, Heinfels, Innervillgraten, Kartitsch, Obertilliach, Sillian,

Strassen und Untertilliach) sowie die Gemeinde Gsies/Südtirol integriert.

Verfolgt wird dabei die Idee, Eigentümer nicht mehr bewohnter Gebäude, auf die verschiedenen Revitalisierungsmaßnahmen aufmerksam zu machen und sie bei der Umsetzung zu unterstützen. Dabei handelt es sich um Gebäude, die als Teil einer alten Baukultur unbedingt erhaltenswert sind. Zudem soll ein Bewusstsein für den Wert dieser alten Bausubstanzen geschaffen werden. Im Herbst 2010 soll im Zuge dieses Projektes auch eine Ausstellung initiiert werden.

In den nächsten Jahren steht die **Sanierung der Hauptschule Sillian** an. Zudem soll im Zuge der Sanierung auch ein Zubau errichtet werden. Der Hauptschulverband Sillian hat diesbezüglich in Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung Tirol einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Im Rahmen der Jurysitzung, welche am 8. Juni 2010 in der Hauptschule Sillian stattfand, wurde das Projekt der Architekten Jungmann/Madritsch einstimmig mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Aufgrund des vorliegenden Vorentwurfes soll demnächst mit der Detailplanung begonnen werden.

Die Gemeinde Unter- und Obertilliach GnbR betreiben die GSA „Sanga“. Über diese Anlage werden unter anderem auch die Programme des ORF – ORF 1 und ORF 2 – abgestrahlt.

In den nächsten Wochen (voraussichtlich im Laufe des Septembers) wird der analoge Antennenempfang sowohl über die GSA Sanga als auch über den Sender „Tannwiese“ eingestellt.

Die Gemeinde Unter- und Obertilliach GnbR wird die GSA „Sanga“ auf die digitale Technik „DVB-T“ umstellen. Auch der ORF stellt den Sender „Tannwiese“ auf digitalen Empfang um.

Für den Digitalempfang benötigen alle Haushalte, die Fernsehen nicht über digitalen Satellit empfangen, eine eigene Set-Top-Box (DVB-T).

Die neuesten Fernsehgeräte sind bereits DVB-T tauglich und können somit nachgerüstet werden.

Mit der Einführung von DVB-T folgt Österreich und hier auch der ORF der Strategie der EU, wonach die Zeit des Analogfernsehens in der Europäischen Union Anfang 2012 zu Ende gehen soll.

Bei eventuellen Fragen zu diesem Thema wendet euch bitte an unseren Gemeindeamtsleiter Auer Josef.

Betreffend der Situation rund um die **Agrargemeinschaften** hat sich der Gemeinderat in einer seiner letzten Sitzungen dazu entschlossen, einen Feststellungsbescheid zu beantragen ob nun die Agrargemeinschaften aus Gemeindegut entstanden sind oder nicht. Trotz des guten Einvernehmens mit allen Agrargemeinschaften wird uns die Hinzuziehung eines Rechtbeistandes wohl nicht erspart bleiben. Leider lässt es die Gesetzeslage nicht zu, sich intern mit allen Beteiligten zu einigen. Trotzdem hoffe ich, dass gerade in dieser Frage eine für alle annehmbare Lösung getroffen werden kann.

Auf Einladung der Europäischen Nachtwächterzunft war Fürhapter Alois, als Vertreter der Tourismusverbandes (Ortsgruppe Obertilliach) und ich, im Frühjahr beim alljährlich stattfindenden Treffen aller Nachtwächter in Bad Nauheim dabei. Bei diesem Treffen konnten wir mit unserem **Nachtwächter Helmut Egartner** einige interessante Einblicke in die Europäische Nachtwächterzunft erlangen. Auf diesem Wege möchte ich mich bei Helmut für seine langjährigen Dienste (im Herbst 2010 werden es 10 Jahre) als Nachtwächter recht herzlich bedanken und wünsche ihm weiterhin viel Freude bei seinen nächtlichen Runden.



*Im Bild: Johannes Trier „Europäischer Zunftmeister“; Helmut Egartner „Österreichs einziger Nachtwächter“*

Ich wünsche allen Einheimischen und Gästen einen erholsamen Sommer und vor allem den Kindern eine unbeschwertere Ferienzeit.

Euer Bürgermeister:

*Matthias Jan*

## Die Gemeinderäte



### Vizebürgermeister

#### Hans Ganner

\*\*\*\*

07-09-1955

verheiratet

3 Kinder

\*\*\*\*

Landwirt; seit 1992 im Gemeinderat; Obmann des Ausschusses für Kultur und Sport; Mitglied im Bauausschuss; Land- und Forstwirtschaft, Abfall und Umweltausschuss; Schneeräumung; Vertreter in der Höfekommission bzw. Grundverkehrsbehörde; Vertreter im Aufsichtsrat der Obertilliacher Bergbahnen GmbH;



#### Andreas Mitterdorfer

\*\*\*\*

05-09-1967

verheiratet

3 Kinder

\*\*\*\*

Volksschullehrer; seit 2002 im Gemeinderat; Ausschüsse: Kultur und Sport; Familie, Soziales und Jugend;



#### MMag. Ganner Johannes

\*\*\*\*

19-02-1976

ledig

\*\*\*\*

Leitender Angestellter; seit 2004 im Gemeinderat; Mitglied im Überprüfungsausschuss; Tourismus und Ortsbildgestaltung;



#### Margit Lugger

\*\*\*\*

10-12-1952

verheiratet

2 Kinder

\*\*\*\*

Volksschullehrerin; seit 2002 Direktorin an der Volksschule Obertilliach; seit 1998 im Gemeinderat; Obfrau des Ausschusses für Familie, Soziales und Jugend; Vertreterin im Gesundheits- und Sozialsprengel Osttiroler Oberland;



#### Fürhapter Alois

\*\*\*\*

16-03-1967

verheiratet

2 Kinder

\*\*\*\*

Gastwirt; seit 2004 im Gemeinderat; Ausschüsse: Tourismus und Ortsbildgestaltung; Bauausschuss; Vertreter im Aufsichtsrat der Langlauf- und Biathlonzentrum Osttirol GmbH;



#### Ing. Peter Obrist

\*\*\*\*

13-04-1972

ledig

\*\*\*\*

Technischer Angestellter; seit 2004 im Gemeinderat; Obmann des Bauausschusses; Gemeindevorstand; Schneeräumung;



**Ebner Matthias**

\*\*\*\*  
22-11-1988  
ledig  
\*\*\*\*

Technischer Angestellter ; seit 2010 im Gemeinderat;  
Mitglied im Land- und Forstwirtschaft, Abfall und Umweltausschuss; Kultur und Sportausschuss; Ausschuss für Familie, Soziales und Jugend;



**Obererlacher Markus**

\*\*\*\*  
21-04-1975  
verheiratet  
4 Kinder  
\*\*\*\*

Betriebsleiterstellvertreter der Obertilliacher Bergbahnen; seit 2004 im Gemeinderat;  
Ausschüsse: Land- und Forstwirtschaft, Abfall und Umwelt; Tourismus und Ortsbildgestaltung; Schneeräumung; Stellvertreter des Bürgermeisters in der Forsttagsatzungskommission;



**Auer Christian**

\*\*\*\*  
19-04-1978  
verheiratet  
\*\*\*\*

Gewerbetreibender und Tischler; seit 2010 im Gemeinderat  
Ausschüsse: Tourismus und Ortsbildgestaltung; Bauausschuss; Kultur und Sport;  
Obmann des Land- und Forstwirtschaft, Abfall und Umweltausschusses;



**Lienharter Peter**

\*\*\*\*  
06-06-1974  
verheiratet  
3 Kinder  
\*\*\*\*

Landwirt; seit 2010 im Gemeinderat;  
Ausschüsse: Land- und Forstwirtschaft, Abfall und Umwelt; Schneeräumung; Vertreter in der Höfekommission bzw. Grundverkehrsbehörde;



## Ausschüsse im Gemeinderat

### Bauausschuss

#### Musikprobelokal

Am 31. Mai 2010 konnte mit den Arbeiten am neuen Musikprobelokal Obertilliach begonnen werden. Für sämtliche Arbeiten wurden einheimische Firmen angeschrieben und beauftragt. Mit den Bauarbeiten wurde die Fa. Frey, Bauunternehmung aus Lienz, beauftragt. Für die Zimmermeisterarbeiten wiederum ging die Fa. Stocker aus Thal als Bestbieter aus den Ausschreibungen hervor und bekam diese zugesprochen. Schließlich wurden noch die Dachdecker und Spenglerarbeiten an die Fa. DIG aus Lienz vergeben.



Foto: P. Obrist

Die Vollwärmeschutzarbeiten konnten an die Fa. Seiwald aus Maria-Luggau sowie die Holzfenster an die Fa. Kassewaller aus Sillian vergeben werden. So wurde nach der einwöchigen Abbrucharbeit bereits in der zweiten Woche mit den Betonarbeiten begonnen und nach dem Herstellen der neuen Decken in der dritten Woche der Holzbau samt Dach aufgesetzt. In den folgenden Wochen wurden die Dacharbeiten (Spenglerarb./Ziegeleindeckung) vervollständigt, parallel dazu die restlichen Betonwände errichtet, der Zugangsbereich zum Probelokal in Holzbauweise hergestellt und die Außenverschalung angebracht. Anfang Juli konnte schließlich die Fa. Seiwald mit den Vollwärmeschutzarbeiten beginnen und diese nach zweiwöchiger Arbeit abschließen. Die restlichen Arbeiten an den Außenanlagen werden nach

Rücksprache erst nach Ende der Hauptsaison ca. Anfang September fortgeführt. Die weiteren Innenausbauarbeiten wie Putzarbeiten, Estriche, Fliesen usw. werden in der Zwischenzeit vorangetrieben. Mit den Planungsarbeiten für den akustischen Ausbau konnte die renommierte Fa. Unterweger aus Assling gewonnen werden. Von ihr werden nach Rücksprache mit den Bauausschüssen der Gemeinde und der Musikkapelle die Pläne und Ausschreibungen erarbeitet.

Die Gesamtkosten - laut Kostenschätzung - belaufen sich auf ca. € 380.000 (ohne MwSt). Diese Kosten werden zu einem guten Teil durch einen Kostenzuschuss des Landes Tirol in der Höhe von € 180.000 gedeckt. Die restlichen Kosten müssen durch die Aufnahme eines Kredites sowie von Budgetmitteln der Gemeinde aufgebracht werden. Durch Eigenleistungen der Musikkapelle im Bereich der Installationen und verschiedener anderer Arbeiten wird versucht, den Kostenanteil der Gemeinde weiter zu drücken. Weiters werden natürlich auch Spenden für den Umbau ihren Teil beitragen.

Wir hoffen, bis zum Spätherbst bzw. Anfang Dezember mit den Arbeiten abschließen zu können, damit rechtzeitig zur Wintersaison der Probetrieb für die Musikkapelle wieder aufgenommen werden kann und auch der Großteil der Musikschule die Räumlichkeiten nutzen kann.

#### Kanalisation

In den nächsten Jahren steht die Kanalisation für den Bereich Leiten an. Wie schon in der letzten Gemeinderatsperiode beschlossen, wurde das Büro Bernard und Partner mit den Planungen, Ausschreibungen und der Bauleitung beauftragt. Daher konnte bei der letzten Bauausschusssitzung bereits über ein Konzept im Beisein des Planers beraten werden. Nach einigen Abklärungen vor Ort sind nun die Detailabklärungen zu treffen. Diese werden nun in das Projekt eingearbeitet. Nach Vorliegen der Unterlagen werden, wie schon bei den vorangegangenen Baustufen, die Betroffenen, in diesem Falle die anzuschließenden Haushalte aus Leiten, zu einer Präsentation eingeladen. Mit den

Arbeiten sollte dann im Jahre 2011 begonnen und wenn möglich abgeschlossen werden.

#### Baugründe „Peintl“

Hier wurde nach Ankauf der restlichen Grundstücksfläche durch die Gemeinde Obertilliach mit dem Bau der Zufahrtsstraße sowie der erforderlichen Infrastruktur begonnen und konnte zum Teil schon fertig gestellt werden.

In diesem Zuge möchten wir die Bauwerber ersuchen, bei der Planung bereits auf die vorhandenen Infrastrukturleitungen Rücksicht zu nehmen bzw. mit der Gemeinde deren Lage und Anschlussmöglichkeiten abzuklären, damit mögliche Verlegungen und Einleitpunkte genau festgelegt werden können.

#### Ausschuss für Familie, Soziales, Jugend

#### **Krebskranke Kinder auf Erholung in Obertilliach**

Heuer kamen zum 5. Male krebskranke Kinder aus dem St. Anna Kinderspital in Wien zur Erholung nach Obertilliach. Untergebracht waren die Kinder bei den Familien der Volksschulkinder.

Die Kinder und die Mütter genossen die Woche bei schönstem Wetter und schwärmten von Obertilliach und der traumhaften Umgebung.

#### Auszug (wörtlich) aus einem Dankesbrief einer Mutter:

„Wir bedanken uns ganz herzlich für die traumhafte Woche in Obertilliach. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und waren von eurer Liebe und der Gastfreundschaft aller sehr berührt! Wenn wir nun Obertilliach verlassen müssen, dann schwingt zwar sehr viel Wehmut mit, aber wir verabschieden uns von unseren Freunden und von einer neuen lieb gewonnenen „Heimat“ mit einem reich gefüllten Rucksack voller einzigartiger Erlebnisse, mit neuer Energie und Kraft, die wir in euren wunderschönen Bergen getankt haben und der dankbaren Erfahrung,

dass nicht das Leid, sondern die Freude und die Fülle des Lebens das letzte Wort haben. Dafür allen ein herzliches Vergelts Gott! Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in Obertilliach!“

**In diesem Zusammenhang möchte ich Dank sagen für die Unterkunftgeber:**

**Ebner Anja  
Lugger Margit  
Schneider Annelies  
Schneider Helene**

#### Ein weiterer Dank den Gasthöfen und Spendern:

Familie Scherer Konrad-Connyalm  
Familie Obererlacher Hans-Oswalderhof  
Familie Fürhapter Alois - Sportstüberl Luigi  
Familie Lugger Theresia-Lienhartherhof  
Familie Scherer Theresia-Hotel Weiler  
Familie Auer Peter-Porzehütte  
Familie Obererlacher Josef-Bäckerei  
Familie Lugger Josef-Hotel Unterwöger  
Familie Ortner Andreas-Metzgerei Ortner  
BGM Hofmann Georg-Tessenberger Alm  
Familie Altenweisl Andreas/Sabine -Hotel Andreas

#### Ein weiterer Dank ergeht an:

Mitterdorfer Andreas  
Lugger Hubert  
Schneider Hans-Jörg  
Liftgesellschaft Obertilliach  
Asslinger Wildpark  
Rodelbahn Assling  
Bärenwirt in Assling  
Familie Unterweger-Vitalpinum Thal  
Tourismus Hochpustertal-Wichtelpark  
Brigitte Lugger- Luggauer Mühlenweg



Foto: Lugger Margit

### Ausschuss Schneeräumung 2010 - 2016

Aufgrund des Auslaufens der Verträge bezüglich Schneeräumung wurde speziell für diese Thematik ein eigener Ausschuss gegründet. Ziel dieses Ausschusses ist es, ein Vertragswerk auszuarbeiten, welches genau regelt, wie und in welchem Umfang die Schneeräumung in den nächsten sechs Jahren bewerkstelligt werden sollte. So hat der Ausschuss unter anderem auch darüber beraten, die Schneeräumungskosten nicht mehr als Pauschale zu entrichten. Vielmehr möchte man künftig eine Kostenkombination aus Grundpauschale und tatsächlichem Aufwand einführen.

Weiters wurde mit dem Schneeräumungsteam „Peter und Peter“ ein Lokalaugenschein durchgeführt, bei welchem die für die Schneeräumung problematischen Stellen im Ortszentrum inspiziert wurden. Nur ein gutes Zusammenspiel zwischen Schneeräumungsunternehmen und Bevölkerung wird zu einem entsprechenden Ergebnis führen. **Wichtigstes Ziel jedoch ist es, die Qualität der Schneeräumung zu verbessern.**

## *Aus der Gemeindestube*

**Sitzung vom 09 -12- 2009**

### Baukostenzuschuss

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

Auer Peter, Dorf 7.....	€ 290,00
Scherer Thomas und Marleen, Dorf 24...	€ 2.693,00
Ebner Theresia, Dorf 97/4.....	€ 2.407,00
Scherer Konrad, Dorf 127 (Conny-Alm).....	€ 1.631,00
Ganner Johann, Dorf 3.....	€ 1.509,00

### Finanzielle Unterstützung

Die Gemeinde Obertilliach wird als Unterstützung bei der Durchführung der kulturellen Veranstaltung (kirchenmusikalischer Beitrag zum Gedenkjahr 1809–2009 - Abhaltung einer Messe in B-Dur, op. 172 von Joseph Rheinberger in der Pfarrkirche Obertilliach am 20.12.2009) die Ehrengäste zum Mittagessen in den Gasthof „Unterwöger“ einladen. Die hierfür anfallenden Kosten werden von der

Gemeinde Obertilliach übernommen. Es wird mit Kosten in der Höhe von ca. € 500,00 gerechnet.

Dem Pensionistenverband „Ober-Untertilliach“ wird im Jahr 2009 ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 200,00 gewährt.

### Gemeindewahlbehörde

Die Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde Obertilliach wird mit 6 Mitgliedern festgelegt (6 Beisitzer und 6 Ersatzmitglieder). Die Aufteilung erfolgt nach § 17 TGWO 1994 wie folgt:

#### Gemeindewahlbehörde Obertilliach

ÖVP-Liste Obertilliach: 6 Beisitzer 6 Ersatzmitglieder

Sonderwahlbehörde Obertilliach (Anzahl der Beisitzer ist im § 15 TGWO vorgegeben):

ÖVP-Liste Obertilliach: 3 Beisitzer 3 Ersatzmitglieder.

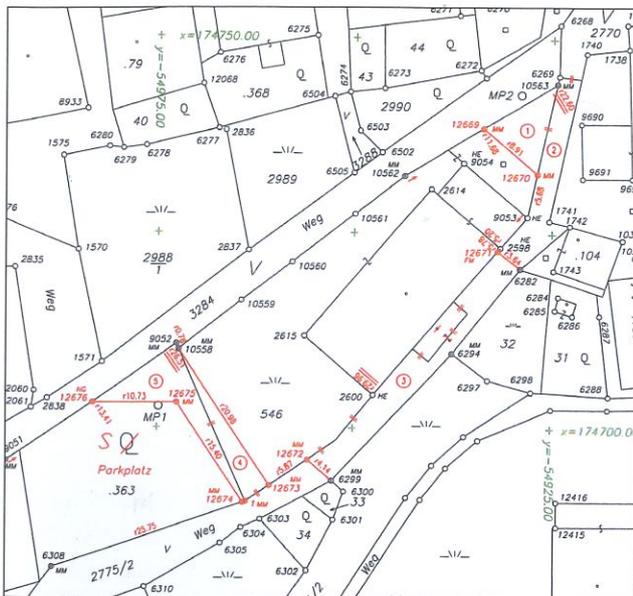
### Grundtausch - Grundkauf

Die Gemeinde Obertilliach als Verwalterin des öffentlichen Gutes tritt im Tausch- und Kaufwege aus der Gp. 2775/2, KG Obertilliach die Teilfläche „3“ mit einem Flächenausmaß von 137 m<sup>2</sup> an Herrn Obererlacher Markus ab (Hinzuschreibung zur Gp. 546). Herr Obererlacher Markus tritt aus der Gp. 546 die Teilfläche „1“ und „4“ an das öffentliche Gut (Gst. 2770 und 2775/2) ab. Das Trennstück „2“ aus der Gp. 2775/2 wird der Gp. 2770 hinzugeschrieben. Weiters leistet Herr Obererlacher Markus für die Teilfläche „5“ mit einem Flächenausmaß von 77 m<sup>2</sup> aus der Bp. 363 (Eigentümer Gemeinde Obertilliach) eine Entschädigungszahlung in der Höhe von € 115,00 pro m<sup>2</sup>. Die Teilflächen „4“ und „5“ werden der Gp. 2775/2 hinzugeschrieben und dienen als öffentliche Zufahrt zu darunter liegenden Grundstücken (Gärten).

Der Gemeingebrauch der Teilfläche „3“ aus der Gp. 2775/2, KG Obertilliach wird ausdrücklich aufgehoben.

Die Kosten der grundbücherlichen Durchführung der Grundstückstransaktion gehen zu Lasten von Herrn Obererlacher Markus.

Die Tausch- und Kaufflächen sind im nachstehenden Lageplanausschnitt dargestellt.



### Zuschuss

Dem Verein „curatorium pro agunto“ wird für das Jahr 2009 ein Betrag von € 159,20 als Zuschuss gewährt.

### Gemeindebeitrag

Der Gemeindebeitrag (Kopfquote) für das Jahr 2010 in der Höhe von € 8,20 pro Einwohner (VZ 2001 – 796 Einwohner) wird genehmigt. Der Betrag wurde in den Voranschlag 2010 bereits aufgenommen.

### Mietverhältnis

Das Mietverhältnis mit der Raiffeisenbank Sillian für die Räumlichkeiten der Bankstelle Obertilliach wird um weitere 10 Jahre verlängert.

### Sitzung vom 22 - 12- 2009

### Baukostenzuschuss

An die nachstehend angeführten Eigentümer bzw. Antragsteller werden folgende Baukostenzuschüsse gewährt:

Altenweisl Andreas, Dorf 109.....€10.393,00

### Haushaltsplan 2010

Der vorliegende Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2010 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von EUR 1.774.800,00 und mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von EUR 1.941.600,00 sowie der Mittelfristplan (mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan) für die Jahre 2011 bis 2013 wird genehmigt. Weiters wird der Dienstpostenplan (bildet ebenfalls einen Bestandteil des Voranschlages) genehmigt.

Der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV), BGBl. Nr. 787/1996 idF BGBl. II Nr. 369/1999 und BGBl. II Nr. 433/2001, ist ab dem Betrag von EUR 15.000,00 je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

### Laufende Zuschüsse

Die Gewährung (Auszahlung) der laufenden Zuschüssen für das Jahr 2010 an die örtlichen Vereine und Institutionen wird wie folgt festgesetzt: Zuwendung an Jungschargruppe Obertilliach - € 200,00, allgemeine Sportförderung € 2.100,00 (Sportunion - € 1.500,00; OK-Biathlon € 600,00), Volksbildung - € 200,00, Musikkapelle - € 3.700,00, Theatergruppe - € 300,00, Schützenkompanie - € 600,00, Volkstanzgruppe - € 300,00, Brauchtumsverein - € 300,00, Kirchenchor € 300,00, Pfarrkirche (Heizkostenzuschuss) – € 300,00 Bergrettung - € 1.100,00, Landjugend / Jungbauernschaft - € 300,00, Sozialkreis Obertilliach - € 300,00, Jugendchor / Kinderchor - € 300,00, Ortsbäuerinnen Obertilliach - € 300,00.

### Regelung - Freizeitwohnsitz

Eine Freizeitwohnsitzwidmung in der Gemeinde Obertilliach kann nur unter folgenden Mindestbedingungen durchgeführt werden:

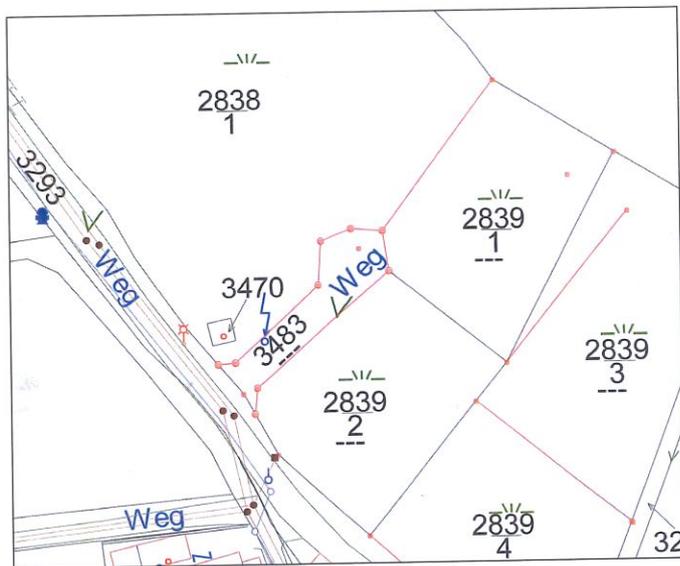
- Es muss sich um ein bebauten Grundstück handeln.

- Das Gebäude bzw. die Wohnung muss nachweislich eineinhalb Jahre zu einem angemessenen Preis zum Verkauf angeboten worden sein.
- Zur Ermittlung des angemessenen Verkaufspreises kann auf Kosten des Verkäufers ein Gutachter beauftragt werden.
- Schätzgutachten auf Kosten des Verkäufers – Ermittlung des angemessenen Verkaufspreises
- Es muss ein Käufer für den Freizeitwohnsitz namhaft gemacht werden.
- Um Spekulationen auszuschließen wird die Widmung auf 3 Jahre befristet – sollte innerhalb dieser 3 Jahre kein Verkauf erfolgt sein, wird der Freizeitwohnsitz zurückgewidmet.

Die endgültige Entscheidung über die Widmung von Freizeitwohnsitzen bleibt trotz dieser Mindestvoraussetzungen Aufgabe des Gemeinderates.

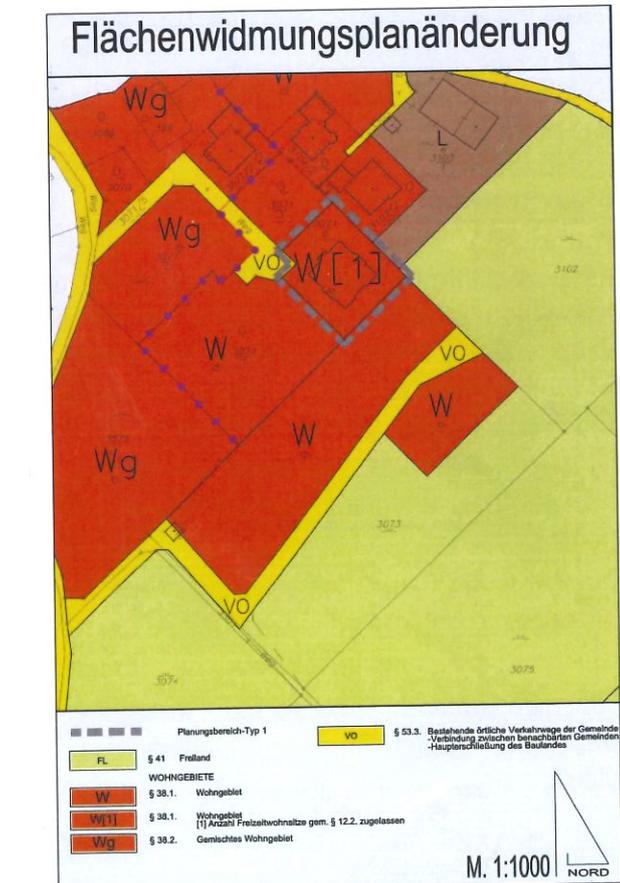
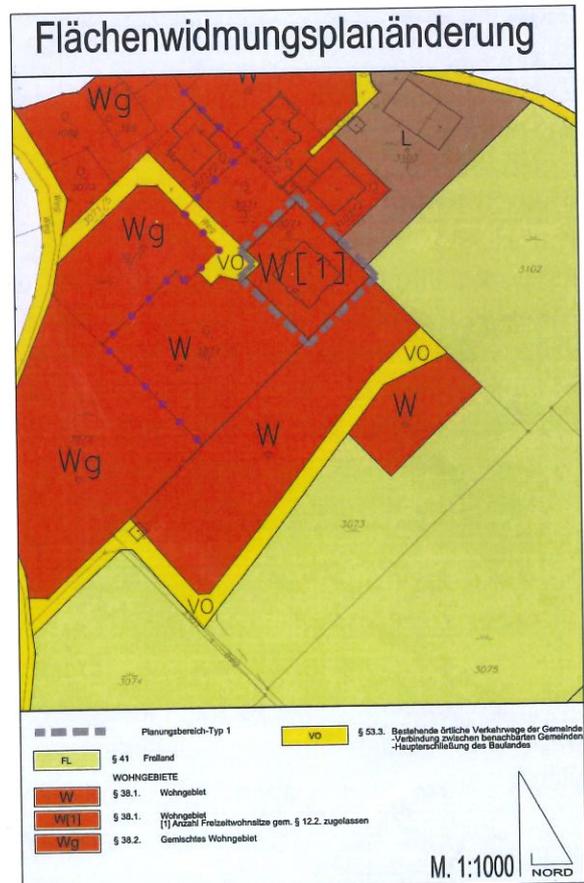
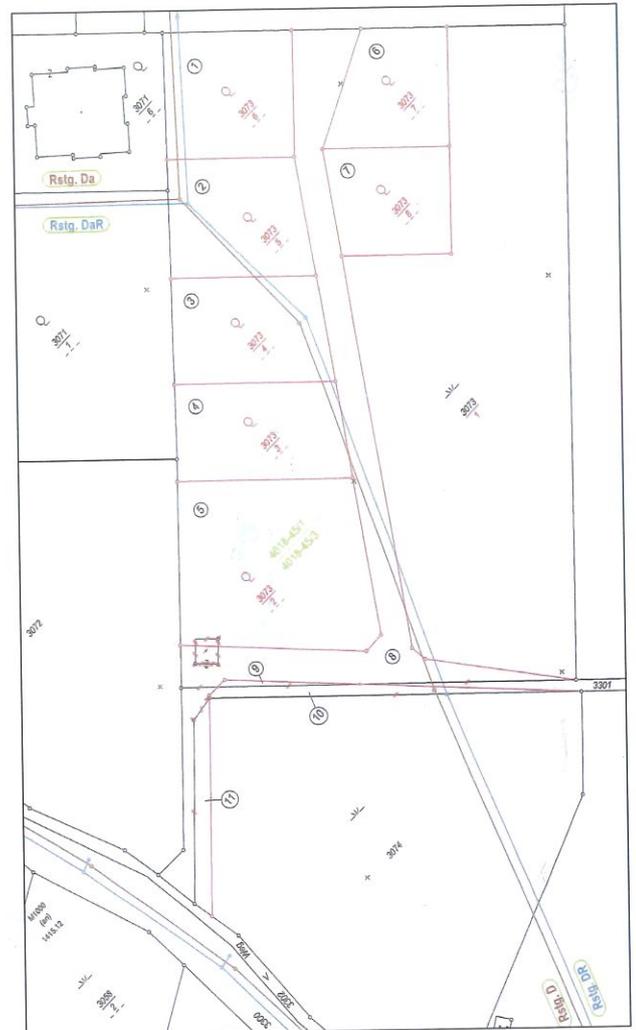
**Sitzung vom 10 - 02 - 2010**

**Flächenwidmungen**



Für das Grundstück Gp. 3483, KG Obertilliach, Weganlage „Oberer Peintl“ wird die Widmung für den Gemeindegebrauch festgelegt.

Für das Grundstück Gp. 3301, KG Obertilliach, mit Änderungen hinsichtlich der Trennstücke 8 und 11–neu errichtete Weganlage „Im Peintl“ wird der Gemeindegebrauch festgelegt. Für das Trennstück 10 aus der Gp. 3301 wird der Gemeindegebrauch ausdrücklich aufgehoben.



Der bestehende Flächenwidmungsplan wird wie folgt abgeändert:

Im Bereich des Grundstückes 3071/6, KG Obertilliach wird der bestehende Flächenwidmungsplan dahingehend abgeändert, dass auf dem als Wohngebiet gewidmeten Grundstück 3071/6, KG Obertilliach, ein Freizeitwohnsitz (W[1] - § 12 Abs. 2, TROG 2006 – ausgewiesen wird.

Der Gemeinde Obertilliach ist ein Nachweis zu erbringen, dass die Wohnung mindestens eineinhalb Jahre zu einem angemessenen Preis zum Verkauf angeboten wurde und der Käufer des Freizeitwohnsitzes ist namhaft zu machen. Sollte innerhalb von drei Jahren ein Verkauf nicht erfolgt sein, wird der Freizeitwohnsitz zurückgewidmet.

### Änderung der Finanzierung / Baulandmobilisierung

Der Gemeinderatsbeschluss vom 29. September 2009 – Vereinbarung mit der SOLIDA Raiffeisen-Immobilien-Leasing GmbH – über die Baulandmobilisierung im Bereich der neu gebildeten Grundstücke (laut Teilungsplan des Zivilgeometers DI Rudolf Neumayr, GZ 590/2009) 3073/2, 3073/3, 3073/7 und 3073/8, alle KG Obertilliach, wird aufgehoben. Es ist eine Rückabwicklung des Rechtsgeschäftes zu erwirken.

Die Gemeinde Obertilliach erwirbt die neu gebildeten Grundstücke 3073/2, 3073/3, 3073/7 und 3073/8, alle KG Obertilliach, mit einem Gesamtflächenausmaß von 2.304m<sup>2</sup> zu einem m<sup>2</sup>-Preis von € 115,00. Der Kaufpreis für die gesamte Restfläche beträgt somit € 264.960,00, zuzüglich Kosten für die grundbücherliche Durchführung, Vermessung, Flächenwidmung und sonstige Kosten – Gesamtkosten in der Höhe von € 290.000,00.

Die Finanzierung der Gesamtkosten in der Höhe von € 290.000,00 erfolgt durch die Aufnahme eines Darlehens bei der Raiffeisenbank Sillian, Marktplatz 10, 9920 Sillian, mit folgenden Konditionen: 6-Monats-EURIBOR Tageswert 25.01.2010, 0,965%, Aufschlag 0,440 %, Gesamtzinssatz 1,405 %, spesenfrei bzw. ohne Kostenverrechnung, vorzeitige Rückzahlung ohne Kündigungsfrist zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen möglich; gänzliche Rückzahlung unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen.

## Sitzung vom 04 - 03 - 2010

### Lehrlingsförderung

Firma/Betrieb	Betrag in €
Lugger Josef, Hotel Unterwöger, Dorf 26	1.082,62
Mitterdorfer Johann, KFZ-Werkstatt, Rodarm 17	226,27
Obererlacher Josef, Bäckerei, Dorf 24	214,31
Prünster-Sparmarkt, Dorf 37	642,72
<b>Lehrlingsförderungsbeitrag 2009</b>	<b>2.165,92</b>

### Jahresrechnung

Die vom Überprüfungsausschuss vorgeprüfte Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Obertilliach, welche gemäß § 108 Abs. 5 TGO 2001 in der Zeit vom 10.02.2010 bis 24.02.2010 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt hat, (innerhalb der Auflagefrist wurden seitens der Gemeindebewohner zur Jahresrechnung 2009 keine Einwendungen erhoben) wird dem Gemeinderat in vollem Umfang zur Kenntnis gebracht (incl. Vermögens- und Schuldenrechnung der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und des Dienstpostenplanes).

Festzustellen ist, dass im Voranschlag 2010 (ordentlicher Haushalt) ein Rechnungsüberschuss in der Höhe von € 237.000,00 präliminiert wurde. Dieses Ergebnis wurde nicht erreicht. Es sind Maßnahmen zu setzen, damit das Haushaltsgleichgewicht im Jahr 2010 gewahrt bleibt. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Obertilliach ist im Jahr 2009 auf 52,39 % (hoher Verschuldungsgrad) gesunken.

In Anbetracht der anstehenden Projekte ist weiterhin eine sparsame Haushaltsführung notwendig. Die Einnahmen steigen nur mehr mäßig – die Abgabenertragsanteile sind gegenüber dem Jahr 2008 um 16,3 % (oder € 86.665,00) zurückgegangen. Sie werden nicht mehr nach der Einwohnerzahl der Volkszählung 2001 abgerechnet, sondern zum Stichtag 31.10.; die Ausgaben bzw. die laufenden Transferzahlungen steigen aufgrund der ständig wachsenden Aufgaben immer stärker. Der Verschuldungsgrad ist also nicht besorgniserregend. Es wird immer

schwieriger eine geordnete Finanzgebarung in der Gemeinde sicherzustellen. Dies trifft nicht nur auf Obertilliach zu, sondern gilt für den gesamten ländlichen Raum. Die Gemeinde Obertilliach hat nicht nur kleine Projekte sondern auch finanzintensive Projekte realisiert.

**Die Jahresrechnung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.**

**Sitzung vom 27 - 04- 2010**

### **Neubesetzungen**

#### **Forsttagsatzungskommission**

GR. Obererlacher Markus, Dorf 47 – Bauern und Wirtschaft

#### **Höfekommission und Bezirks Grundverkehrskommission**

Mitglied: GR. Lienharter Peter, Dorf 45 – Bauern und Wirtschaft

Ersatzmitglied: Vize.Bgm. Ganner Johann Dorf 60-ÖVP- Gemeinsam für Obertilliach

#### **Aufsichtsrat der Obertilliacher Bergbahnen**

Bgm. Matthias Scherer, Dorf 119a – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach

Vize.Bgm. Ganner Johann, Dorf 60 – ÖVP - Gemeinsam für Obertilliach

#### **Langlauf- und Biathlonzentrum GmbH**

GR. Fürhapter Alois als Vertreter der Gemeinde in der Langlauf- und Biathlonzentrum GmbH.

#### **Gesundheits- und Sozialsprengel Osttiroler Oberland**

Frau GR. Lugger Margit, Dorf 126 – ÖVP Gemeinsam für Obertilliach wird weiter als Vertreterin der Gemeinde Obertilliach in den Gesundheits- und Sozialsprengel Osttirol Oberland gewählt.

### **Bildung und Besetzung der Ausschüsse**

Bauausschuss (Tätigkeiten im Bereich des Ortsbildschutzes – SOG, Grundstückstransaktionen; zuständig auch für den Bereich Abwasserentsorgung)

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Abfall und Umwelt

Ausschuss für Tourismus und Ortsbildgestaltung

Ausschuss für Kultur und Sport

Ausschuss für Familie, Soziales und Jugend

Ausschuss für Schneeräumung

#### **Bauausschuss:**

Im Bereich des Ortsbildschutzes ist ein Mitglied (Ersatzmitglied) namhaft gemacht worden, welches Stellungnahmen nach dem SOG abgibt (Mitglied GR. Obrist Peter, Ersatzmitglied Bgm. Matthias Scherer). Der Bereich Abwasserbeseitigung sollte von diesem Ausschuss wahrgenommen werden.

#### **GR. Obrist Peter (Obmann)**

Vize.Bgm. Ganner Johann

GR. Auer Christian

Bgm. Scherer Matthias

GR. Fürhapter Alois

#### **Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Abfall und Umwelt:**

#### **GR. Auer Christian – Bauern und Wirtschaft (Obmann)**

Vize.Bgm. Ganner Johann – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach

GR. Ebner Matthias – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach

GR. Obererlacher Markus – Bauern und Wirtschaft

GR. Lienharter Peter – Bauern und Wirtschaft

#### **Ausschuss für Tourismus und Ortsbildgestaltung:**

Der Arbeitsbereich wird klar abzugrenzen sein. Es sollten nicht die Agenden des Tourismusverbandes übernommen werden. Dieser Ausschuss hat nicht die Interessen des Verbandes zu vertreten, vielmehr kommen ihm Koordinationsaufgaben zu.

#### **Bgm. Scherer Matthias – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach (Obmann)**

GR. MMag. Ganner Johannes – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach

GR. Auer Christian – Bauern und Wirtschaft

GR. Fürhapter Alois – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach

GR. Obererlacher Markus – Bauern und Wirtschaft

**Ausschuss für Kultur und Sport:**

Die Gemeinde sollte gewisse Veranstaltungen (z.B. Lesungen, Kirchenkonzerte) durchführen, wobei die Veranstaltungen als Ergänzung zu den Veranstaltungen der Vereine zu sehen sind. Dieser Ausschuss umfasst auch die Tätigkeit der Gemeindezeitung (Chronikwesen).

**Vize.Bgm. Ganner Johann (Obmann)**

GR. Mitterdorfer Andreas

GR. Ebner Matthias

GR. Auer Christian

**Ausschuss für Familie, Soziales und Jugend:**

In diesem Bereich war in der Vergangenheit vor allem die Erwachsenenschule mit den Fortbildungskursen (z.B. Computerkurse) aktiv.

**GR. Lugger Margit – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach (Obfrau)**

GR. Mitterdorfer Andreas – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach

GR. Ebner Matthias – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach

**Ausschuss für Schneeräumung:****Bgm. Matthias Scherer – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach (Obmann)**

Vize.Bgm. Ganner Johann – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach

GR. Obrist Peter – ÖVP-Gemeinsam für Obertilliach

GR. Obererlacher Markus – Bauern und Wirtschaft  
GR. Lienharter Peter – Bauern und Wirtschaft

**Flächenwidmungsplanänderungen**

Die Gemeinde Obertilliach hat mit Kauf- und Tauschvertrag vom 28.11.2008 jene Fläche, welche als Verkehrsfläche durch das Betriebsgelände der Fa. Goller führt, an diese abgetreten. Der Gemeingebrauch für diese Teilfläche wurde aufgehoben. Der öffentliche Weg führt nunmehr entlang der östlichen und südlichen Seite des Betriebsgeländes. Die Gemeinde Obertilliach hat sich für sich und ihre Rechtsnachfolger im Besitze der auf Gst. 3252/3 als Superädifikat errichteten Pumpstation ein Geh- und Fahrrecht auf der bisherigen Trasse des öffentlichen Weges auf Gst. 1277 sowie Gst. 3252/3 vorbehalten.

Durch diese Änderung des Flächenwidmungsplanes erhalten die Gst. 1271 und 1277 eine einheitliche Widmung.

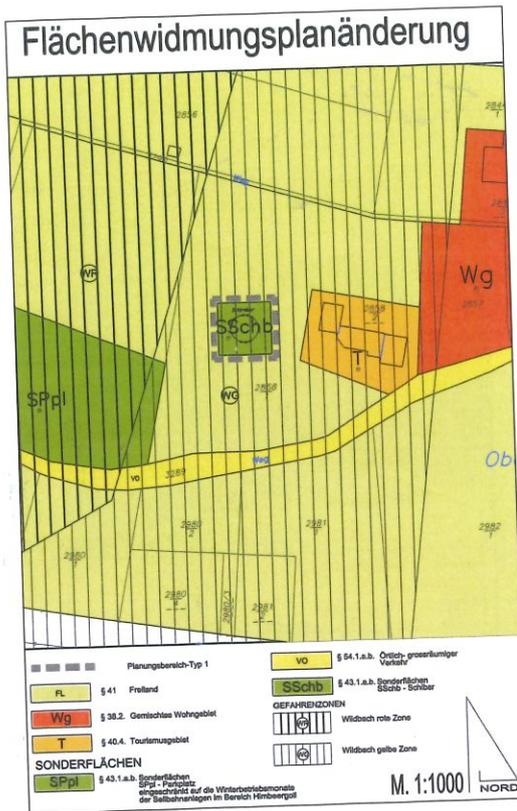


Der bestehende Flächenwidmungsplan wird wie folgt abgeändert:

Umwidmung von Teilflächen der Gp. 1277 von derzeit „bestehende örtliche Verkehrswege der Gemeinde“ laut § 53 Abs. 3 TROG 2006 in Gewerbe- und Industriegebiet, laut § 39 Abs. 1 TROG 2006, sowie eine Teilfläche aus der Gp. 1271 von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet laut § 39 Abs. 1 TROG 2000 in Freiland (übrige Flächen - Wald) laut § 41 TROG 2006.

Auf dem Grundstück 2858/1 steht derzeit eine Schirmbar, welche baurechtlich als „Gebäude vorübergehenden Bestands“ genehmigt wurde. Ab Mitte des Jahres läuft die befristete Genehmigung aus. Um den Betrieb der Schirmbar weiter zu gewährleisten, ist die Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2858/1 notwendig. Weiters soll auf diesem Grundstück ein Tourismusbetrieb entstehen. Im Zusammenhang mit der Errichtung dieses Betriebes wird die derzeit vorhandene Schirmbar entfernt und in die geplante Hotelanlage integriert. Bei der notwendigen Änderung des Flächenwidmungsplanes für den neuen touristischen Betrieb würde dann die Flächenwidmung der Schirmbar korrigiert und der erforderlichen neuen Widmung angepasst.

Die geplante Flächenwidmungsplanänderung widerspricht nicht den Zielen der örtlichen Raumordnung und dem örtlichen Raumordnungskonzept sowie der weiteren räumlichen Entwicklung der Gemeinde.



**Der bestehende Flächenwidmungsplan wird wie folgt abgeändert:**

Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 2858/1, KG Obertilliach, von derzeit Freiland laut § 41 TROG 2006 in Sonderfläche „Schirmbar“ laut § 43 Abs. 1 lit. a und b TROG 2006.

Bei der notwendigen Änderung des Flächenwidmungsplanes für den neuen touristischen Betrieb wird die Flächenwidmung im Bereich der Schirmbar korrigiert und der erforderlichen neuen Widmung angepasst.

**Patenschaft übernommen**

Die Mitglieder des Gemeinderates übernehmen die Patenschaft für die Restaurierung des Hl. Ulrich. Pro Gemeinderat fällt ein Betrag von € 100,00 an.

**Sitzung vom 26 - 05 - 2010**

**Finanzierungsplan für die Errichtung des Musikprobelokals**

Zur teilweisen Finanzierung der Investitionskosten für die Errichtung des Musikprobelokals im Nebengebäude zum Gemeindehaus wird ein

Darlehen in der Höhe von € 120.000,00 bei der Raiffeisenbank Sillian, Marktplatz 10, 9920 Sillian, aufgenommen (Laufzeit 15 Jahre – Zinssatz: 6-Monats-EURIBOR, Tageswert per 03.05.2010 0,971 %, zuzüglich 0,440 %-Punkte Aufschlag, kontokorrent, auf Basis 365/360, halbjährlich, dekursiv, Zinssatz per 03.05.2010: 1,411 % p.a. spesenfrei bzw. ohne Kostenverrechnung vorzeitige Rückzahlung ohne Kündigungsfrist zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen möglich gänzliche Rückzahlung unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen ohne Anrechnung eines Kostenbeitrages möglich.

**Errichtung Musikprobelokal Obertilliach  
Voraussichtliche Gesamtkosten ohne Umsatzsteuer:**

It. Schätzung des Projektanten Baumanagement Greiderer (Einrichtungskosten incl. MWSt.)	€	396.000,00
<b>Gesamtfinanzierungsplan 2010-2011</b>		
Bedarfszuweisung 2010	€	130.000,00
Bedarfszuweisung 2011	€	50.000,00
Darlehensfinanzierung (Laufzeit 15 Jahre)	€	120.000,00
Eigenmittel	€	96.000,00
<b>Summe</b>	€	<b>396.000,00</b>

Gesamtkosten (ohne MWSt.) Rechnungsjahr 2010 (Schätzung):	€	250.000,00
<b>Teilfinanzierungsplan 2010</b>		
Bedarfszuweisung	€	130.000,00
Darlehensfinanzierung	€	120.000,00
<b>Summe Teilfinanzierungsplan 2010</b>	€	<b>250.000,00</b>

Gesamtkosten (Gebäudekosten ohne MWSt., Einrichtungskosten incl. MWSt.) Rechnungsjahr 2011 (Schätzung):	€	146.000,00
<b>Teilfinanzierungsplan 2011</b>		
Bedarfszuweisung	€	50.000,00
Eigenmittel	€	96.000,00
<b>Summe Teilfinanzierungsplan 2011</b>	€	<b>146.000,00</b>

Die Architektenleistungen für die Errichtung Musikprobelokals werden an das Büro „Projekt-Management Greiderer“, 9900 Lienz, zugeordnet. Honorarangebot von € 16.500,00 (ohne MWSt.) vergeben.

Die nachstehend angeführten Arbeiten im Rahmen der Errichtung des Musikprobelokals im Bereich des Nebengebäudes zum Gemeindehaus mit einer Investitionssumme von netto € 201.788,63 werden wie folgt vergeben:

**Baumeisterarbeiten:** Bauunternehmung Dipl.Ing. Walter Frey GmbH

Anbotssumme nach Prüfung (netto):.....€ 95.247,34

**Zimmermeisterarbeiten:** Fa. Stocker, Thal-Assling

Anbotssumme nach Prüfung (netto):.....€ 79.929,46

**Bauspengler:** Fa. DIG Dach, Lienz

Anbotssumme nach Prüfung (netto):.....€ 5.578,64

**Dachdeckerarbeiten:** Fa. DIG Dach, Lienz

Anbotssumme nach Prüfung (netto):.....€ 6.879,99

**Vollwärmeschutzarbeiten:** Fa. Seiwald, Maria Luggau

Anbotssumme nach Prüfung (netto):....€ 14.153,20

### Feststellungsverfahren

Die Einleitung eines Feststellungsverfahrens im Zusammenhang mit der Umsetzung des VfGH-Erkenntnisses 2008 (Gemeindegutsagrargemeinschaften) über die Agrargemeinschaft Dorf mit Rodarm, Agrargemeinschaft Bergen, Agrargemeinschaft Leiten, Wald- und Weideinteressentschaft Leiten ist zu beantragen.

Die Obmänner der Agrargemeinschaften werden gebeten, die Unterlagen (Beweisstücke, Beweismittel) der Gemeinde zur Verfügung zu stellen (in Kopieform), damit sie dem Antrag beigegeben werden können. Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft wird sich mit diesem Thema näher befassen und den Zeitrahmen mit den betroffenen Agrargemeinschaften abstecken.

### Vermietung / Lehrerwohnhaus

Die leerstehende Wohnung, Top 4, im Lehrerwohnhaus mit einer Wohnnutzfläche von 94,40 m<sup>2</sup> wird an Herrn Obererlacher Gerhard, Dorf 153/1, 9942 Obertilliach, vermietet. Das Mietverhältnis beginnt mit 01.07.2010. Mit dem Mieter wird ein schriftlicher Mietvertrag abgeschlossen. Das Mietentgelt ist in jener Höhe festzusetzen, welches die Vormieterin im letzten Monat des Mietverhältnisses entrichtet hat (mit Indexbindung). Die Betriebskosten werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

### Jubiläumsgabe

Dem Gemeindearbeiter Klammer Josef wird aus Anlass der Vollendung einer Dienstzeit von 25 Jahren eine Jubiläumsgabe in der Höhe von 200 v.H. des Monatsentgeltes, in den das

Dienstjubiläum fällt, das sind € 4.528,00 brutto, gewährt (§ 17 G-VBG).

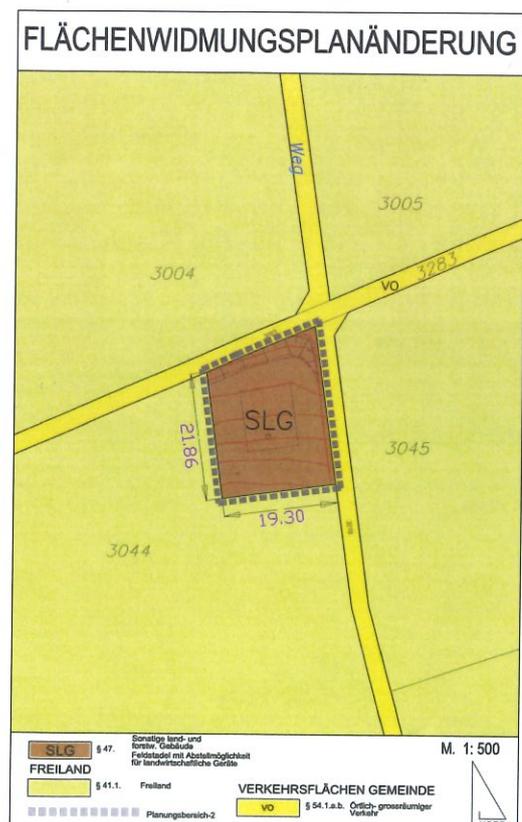
### Sitzung vom 30 - 06 - 2010

#### Dienstbarkeitsvertrag

Die Gemeinde Obertilliach schließt mit der Obertilliacher Bergbahnen GmbH, mit dem Sitz in der politischen Gemeinde Obertilliach, Firmenbuchnummer 37040 x, einen Dienstbarkeitsvertrag ab. Zur Sicherstellung der bereits seit dem Jahr 1979 bestehenden Rechtsverhältnisses räumt nunmehr die Gemeinde Obertilliach für sich und ihre Rechtsnachfolger im Besitze der Gst. 3118 und 3119 der Obertilliacher Bergbahnen-Gesellschaft m.b.H. die Dienstbarkeit des Platzes zur Errichtung, Erhaltung und jeweiligen Erneuerung eines Parkplatzes auf dem Gst. 3118 und Teilen des Gst. 3119 (oberer Parkplatz), einschließlich des Rechtes des Gehens und Fahrens zugunsten der Obertilliacher Bergbahnen-Gesellschaft m.b.H. ein.

Die vereinbarte Rechtseinräumung wird auf die Dauer des Bestandes und des Betriebes der Schilifanlagen der Obertilliacher Bergbahnen-Gesellschaft m.b.H. abgeschlossen.

#### Flächenwidmungsplanänderung



Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 3044, KG Obertilliach, von Freiland (§ 41 TROG 2006) in künftig „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Feldstadel mit Abstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte“ gemäß § 47 TROG 2006.

### Fenster für das Musikprobelokal

Die Lieferung und Montage der Fenster im Rahmen der Errichtung des Musikprobelokals im Bereich des Nebengebäudes zum Gemeindehaus wird an den Bestbieter – die Fa. Kassewalder – zum Angebotspreis von € 9.710,00 (ohne MWSt.) vergeben.

*Fortsetzung Kircheneinweihung:*

### **Kirchenrestaurierung 2008-2010 Abschluss eines Jahrhundertprojektes**

Pfarrer Mag. Rudolf Silberberger, als Pfarrkurator Mitglied des Expertenteams und der Altarkommission der Diözese Innsbruck, hatte den fertigen Kirchenraum noch nicht gesehen und konnte als vielbeschäftigter Pfarrer von Axams leider nicht an der Weihe des neuen Volksaltars teilnehmen. Wir waren gespannt auf seine erste Reaktion beim Betreten der restaurierten Kirche. Er sagte nur ein Wort: **“Prachtvoll!”**

#### **Eine Vision setzt sich durch**

Zu Beginn des Restaurierungsprojektes hatte der Renovierungsausschuss folgende Vision festgeschrieben: **„Die Pfarrkirche St. Ulrich soll eine Perle unter den vom Priester-Baumeister de Paula Penz in Tirol erbauten Kirchen sein.“**



Die erste Hl. Messe am neuen Volksaltar Foto: L. Draschl

Und weiters: Durch die Restaurierung soll der zur Erbauungszeit der Kirche bestehende Zustand möglichst wieder hergestellt und alle notwendigen Arbeiten sofort erledigt und keinesfalls auf später verschoben werden. Die Kirche soll vor Weihnachten 2009 bezugsfertig, das Projekt möglichst bald ausfinanziert sein und das Budget von Euro 1,2 Mio nicht überschritten werden. Also, ein insgesamt ziemlich anspruchsvoller Wunschkatalog. Die gute Nachricht: Obige Anforderungen wurden alle erfüllt und mit der Finanzierung sind wir auch auf gutem Wege. Einige wenige Abschlussarbeiten, z.B. Fertigstellung der Renovierung der Beichtstühle, Turmanstrich, Verputzerneuerung an den Außenmauern der Kirche sind allerdings noch offen.



Bgm. Matthias Scherer begrüßt Bischof Dr. Manfred Scheuer und DDr. Herwig van Staa Foto: L. Draschl

#### **Der Weg zum Erfolg**

„Einer wiegt alle nicht auf!“ Und so ist auch die Kirchenrestaurierung eine gemeinsame Erfolgsgeschichte, an der alle Mitwirkenden ihren Anteil haben. Was hat das gute Ergebnis ermöglicht?

1. Die positive Einstellung der Dorfgemeinschaft zur Kirchenrestaurierung in Wort und Tat und eine beeindruckende Spendenbereitschaft innerhalb und außerhalb des Dorfes.

2. Die kompetente und wohlwollende fachliche Beratung und Unterstützung durch die Experten des Bundesdenkmalamtes Tirol, des Bischöflichen Bauamtes Innsbruck, des Architekten und der Bauleitung, sowohl während der Vorbereitung als auch bei der Realisierungsphase. Die ausgezeichnete Facharbeit der Restauratoren und Professionisten.

3. Der vorbildliche Arbeitseinsatz der freiwilligen Helfer, die bisher rd. 1.700 Arbeitsstunden geleistet haben. Darüber wurde genau Buch geführt, da die Diözese einen kleinen Stundensatz vergütet. Dazu kommt noch ein Zeitaufwand in ähnlicher Größenordnung für Planung, Koordinierung und Administration des Projektes, für freiwillige Mitarbeit bei Benefizveranstaltungen, für diverse Sondereinsätze sowie für die zeitaufwändige Restaurierung der Tragehimmel, der Tabernakelmuttergottes und der Krippenfiguren. Allen Spendern von Arbeit und Geld - **Vergelts Gott!**

**Wie man Subventionsgeber überzeugt?**

Am besten durch Leistung! Und genau das haben wir getan. Alle Subventionsgeber haben unserem Ersuchen um Aufstockung des Basisbetrages zugestimmt, und zwar unter ausdrücklichem Hinweis auf unser überdurchschnittliches Engagement. Mit anerkennenden Worten haben Bischof Dr. Manfred Scheuer und der Präsident des Tiroler Landtages, DDr. Herwig van Staa, anlässlich der Altarweihe am 30. Mai 2010, unsere erwiesene Einsatzbereitschaft ausführlich und lobend gewürdigt. Durch die Aufstockung der Subventionen war es möglich, den ursprünglich an freiwilligen Privatspenden aufzubringenden Betrag um € 83.000 zu reduzieren, also von € 401.000 auf nun € 318.000.

Mittelverwendung	Su.100%
Restauratoren	21,5%
Baumeisterarbeiten	19,1%
Altar, Gestühl, Tischlerarbeiten	14,7%
Elektro, Licht, Schall, Heizung, Alarm	10,5%
Kirchenfenster	9,7%
Orgel	9,7%
Turm, Tragehimmel, Proz. Fahnen	8,8%
Statik, Gutachten	3,3%
Bauleitung, Architekt	2,7%

**Kundenorientierung auch in der Kirche**

Im Zuge der Restaurierung wurde erstmals eine Heizung und zwar eine raumschonende, elektrische Sitzmattenheizung installiert. Diese zeitgemäße Neuerung, die besonders bei den Frauen gut angekommen ist, soll als Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Kirchengemeinde gesehen werden. Damit ist die Zeit der winterlichen Kältetests in der Kirche vorbei. Die Kosten der Heizung von € 28.400 konnten ebenso wie die Zusatzkosten für die Renovierung der Tragehimmel und der Prozessionsfahnen

(gesamt € 22.000) ohne Budgetüberschreitung verkraftet werden. Eigenleistung hilft!

**Mühe- aber auch Chance**

Für wen haben wir gearbeitet? **Für Gott, für die Gemeinschaft und für uns selbst.** Gemeinsam haben wir ein großes Ziel erreicht. „Wer allein arbeitet addiert, wer zusammenarbeitet multipliziert“. Obertilliach hat multipliziert. Erstaunlich viele Leute aus den Nachbargemeinden und im Bezirk wissen über die gelungene Restaurierung und den Einsatz der Dorfgemeinschaft Bescheid und äußern sich anerkennend. Wir freuen uns darüber, dass Obertilliach mit diesem Vorzeigeprojekt an Profil gewonnen hat.



Zahlreicher Besuch bei der Weihe des neuen Altares; Foto: L. Draschl

Wir haben die Chance, an dem Projekt mitwirken zu können genutzt und auch viel gelernt- z.B. über unsere Kirche, über den respektvollen Umgang mit alter Bausubstanz, über die gar nicht so einfache Abstimmung von „**gutem Altem und gutem Neuen**“. Das Projekt Kirchenrestaurierung entfaltet auch in diesem Sinne Vorbildwirkung für das gesamte Dorf. Besonderer Dank gebührt der Gemeinde Obertilliach, die das Projekt trotz der angespannten Finanzlage mit Geld und Nebenleistungen tatkräftig unterstützt hat.

Josef Znoppe

Bischof Manfred hat die Reliquie des **Pfarrers Josef Neururer** am 30. Mai, dem Todestag des Seligen, im neuen Volksaltar beigesetzt. Neururer wurde 1882 geboren, 1907 in Brixen zum Priester geweiht und als Pfarrer von Götzens 1938 von der Gestapo verhaftet. Weil er einem Mithäftling die Taufe gespendet hatte, wurde er 1940 im KZ Dachau zu Tode gefoltert. Die Seligsprechung erfolgte 1996.

## Jubiläen

### 50-jähriges Hochzeitsjubiläum in Obertilliach

Anna und Andreas Obrist feierten Goldene Hochzeit. Das Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach gratulierten zu diesem Jubiläum am 11. März 2010 im Hause Obrist. Dabei überreichte Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde Obertilliach ein.

Im Jänner 1960 schlossen Anna und Andreas Obrist vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe. Das karge Leben der damaligen Zeit prägte das Jubelpaar und trotzdem kann es auf ein erfülltes Eheleben zurückblicken.

Für Anna Obrist war der Haushalt oberste Priorität. Die Haushaltsführung und die Betreuung der drei Kinder waren in der damaligen Zeit eine große Herausforderung. In späteren Jahren konnte sie durch die Betreuung von Gästen im Rahmen der Privatzimmervermietung einen kleinen Beitrag zur Aufbesserung der Haushaltskasse beitragen. Im Jahr 2000 verletzte sich Anna Obrist beim Langlaufen schwer. Ein mehrwöchiger Krankenhausaufenthalt und Rehabilitationsmaßnahmen führten zu einer Verbesserung der Lebenssituation, trotzdem ist sie bis heute in ihrer Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt.

Andreas Obrist trat im Jahr 1945 als Sägearbeiter in den Betrieb der Fa. Anton Goller KG in Obertilliach ein. Das Holzgeschäft war ein wachsender Wirtschaftszweig und so galt es im Schichtbetrieb – mehr als 40 Stunden pro Woche – zu arbeiten. Im Jahr 1987 wurde der wohlverdiente Ruhestand angetreten. Danach betreute er noch über viele Jahre hinweg die Wasserversorgungsanlage in der Fraktion „Bachhäusl“. Auch das aktive Mitwirken in einem Verein fehlte nicht. Mit viel Engagement spielte er von 1951 bis 1985 in der Musikkapelle Obertilliach das Flügelhorn. Ein großes Hobby von Andreas Obrist war die Bewegung in der freien Natur. Unzählige Berggipfel – nicht nur in der Heimat sondern auch in der Ferne – wurden sowohl im Sommer als auch im Winter erklommen.



Bgm. Matthias Scherer, das Jubelpaar Anna und Andreas Obrist. (Andreas ist inzwischen leider verstorben).  
Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp

Foto: Gemein

### 60-jähriges Hochzeitsjubiläum in Obertilliach

Katharina und Josef Lienharter feiern „Diamantene Hochzeit“. Auch hier gratulierten Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach diesem seltenen Jubiläum am 12. Jänner 2010 im Hause „Lienharter“. Wiederum überreichte Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer ein Geschenk der Gemeinde Obertilliach.

Im November 1949 schlossen Katharina, geborene Inwinkl, und Josef Lienharter vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe. Sie schenkte den Kindern das Leben, wovon vier Kinder kurz nach der Geburt verstarben. Das Jubelpaar kann trotz dieser Schicksalsschläge auf ein erfülltes Leben zurückblicken. Gemeinsam wurden das Wohn- und Wirtschaftsgebäude in Bergen neu errichtet, im Jänner 1964 bezogen und die alte Hofstelle in Hütten aufgelassen.

Im Jahr 1971 wurde das Wohngebäude zu einem Beherbergungsbetrieb in Form einer Fremdenpension umgebaut und von der „Lienharter Katharina“ mustergültig geführt. Für Kathe Lienharter galt deshalb nicht nur den Haushalt zu meistern, sondern auch die tausend kleinen Probleme des Alltages zu bewältigen. In der Gästebeherbergung war sie natürlich nicht nur Ansprechpartnerin, sondern auch aufmerksame Zuhörerin. Sie musste mit Feingefühl auch so manchen „Gästekwitz“ schlichten. Ende des Jahres 1983 übergab sie die Gästebeherbergung ihrer Tochter Theresia und trat in den wohlverdienten Ruhestand.

Josef Lienharter erlebte als junger Soldat die Gräueltaten des Zweiten Weltkrieges im ehemaligen Jugoslawien. Nach der Rückkehr arbeitete er zunächst am elterlichen Hof zu „Lienharter“ und besuchte gleichzeitig die landw. Lehranstalt in Lienz. Im Jahr 1949 übernahm er den elterlichen Hof „Lienharter“ und bewirtschaftete diesen gemeinsam mit seiner Gattin Katharina.

Neben der Arbeit im landwirtschaftlichen Betrieb wurde auch ein kleines Sägewerk mit Holzhandel aufgebaut. Das „Lienharter Seppel“, wie es überall genannt wurde, hatte auch zahlreiche Funktionen in verschiedenen Institutionen inne. In seiner Zeit als Obmann der Agrargemeinschaft Bergen wurde vor allem die Fertigstellung einer zeitgemäßen Erschließung (asphaltiertes Wegenetz) in den Weilern Bachhäusl, Goll, Huben, Flatsch und Rals realisiert.

Seine große Leidenschaft galt wohl der Jagd. Er fungierte durch viele Jahre hindurch als Obmann der Jagdgenossenschaft und des Jagdvereins Obertilliach. Unzählige Stunden wurden in der freien Natur verbracht und nach Wild Ausschau gehalten. Nach einem „Weidmanns Heil“ kam das „Jägerlatein“ natürlich nicht zu kurz.

Im Jahr 1983 wurde der wohlverdiente Ruhestand angetreten, doch die Arbeit sofort ruhen zu lassen kam doch nicht in Frage. Als „Oberkellner“ im Bergrestaurant „Conny-Alm“ über einige Wintersaisons hindurch konnten sowohl Einheimische als auch Gäste die freundliche und gesellige Art vom Seppel genießen.



v.l. Bgm. Matthias Scherer, das Jubelpaar Katharina und Josef Lienharter, Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp

Foto: Gemeinde

**Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre in friedlicher Harmonie und bei guter Gesundheit.**

## Vereine und Körperschaften

### Musikkapelle Obertilliach

#### Traditionelles Weihnachtskonzert – Solisten begeistern

Mit einem abwechslungsreichen Programm und somit dem alljährlichen Höhepunkt beendete die Musikkapelle Obertilliach am 28.12.2009 beim Weihnachtskonzert im Kultursaal wieder ein Vereinsjahr.

Obmann Ganner Johann konnte neben Bürgermeister Scherer, Pfarrer Ohindo, Bezirkshauptmann Mayr und einigen Musikkameraden der Nachbargemeinden ein musikinteressiertes Publikum im voll besetzten Kultursaal begrüßen. Durch das Programm führte MMag. Hannes Ganner. Kapellmeisterstellvertreter Anton Goller dirigierte die Kapelle (Peter Schneider war wegen einer Hüftoperation verhindert) und hatte ein interessantes Programm einstudiert. Neben traditionellen Stücken (Märschen, Polkas und Walzer) ließen 2 auswärtig lebende Obertilliacher mit einem Solo aufhorchen: **Marcus Ebner** gab den „Pfifficus“ auf seiner Piccolo-Flöte zum Besten und **Peter Ganner** spielte „Variation für Horn“. Dass Musikanten auch gute Sänger sind, davon überzeugten **Rosi Scherer** und **Andreas Mitterdorfer** mit ihrem Gesangssolo „I do it for you“. Jungmusiker Lukas Mitterdorfer erhielt das Leistungsabzeichen in Silber auf seiner Klarinette und wurde dafür geehrt.



(von links) Andreas Mitterdorfer, Anton Goller, Lukas Mitterdorfer, Johann Ganner, Peter Schneider; Foto: Carsten

Für **Peter Ganner** - Niggelhofer Peter sollte dies der letzte Auftritt in seiner Heimatgemeinde sein. Er verunglückte bei einer Schitour in der Axamer Lizum am 22.04.10 tödlich. Viele Obertilliacher und ehemalige Musikkameraden waren tief betroffen und gaben Peter bei der Beerdigung in Aldrans das letzte Geleit. Peter war stets bereit, den Obertilliachern auszuhelfen, am Horn, am Bassflügelhorn oder auch als Kapellmeister. Lieber Peter, du wirst uns fehlen. Ruhe in Frieden!

Die Musikkapelle veranstaltete zu Ostern auch den Ball .Die „3 L“ aus Liesing spielten zum Tanz auf. Stargast Alexandra Lexer sang spontan einige ihrer bekannten Schlager mit ihrer ehemaligen Band.

Momentan finden die Renovierungsarbeiten am Probelokal statt. Unter dem Motto „**Was lange währet wird endlich gut**“ arbeiten Gemeinde, Musikanten und ein initiativer Bauausschuss eng zusammen, um vor allem auch den jüngeren MusikantInnen optimale Probemöglichkeiten zu gewährleisten. Hervorzuheben sind die vielen Eigenleistungen der Musikanten. Danke für euren Einsatz und die Zusammenarbeit!



alle Fotos: MK Obertilliach

### Volkstanzgruppe Obertilliach

Unsere örtliche VTG konnte im letzten Jahr ein junge ObertilliacherInnen zum Tanz begeistern (Durchschnittsalter ca. 24)

Wir jungen Mitglieder sind gerne beim Verein u für Feierlichkeiten und Feste jeglicher Art begeistern.

Auch unsere Rodelpartie wurde heuer nicht ausgelassen. Nach einem lustigen Nachmittag der Connyalm sausten wir in der Dämmerung Jausenstation Mitterdorfer. Dort wurden wir Speis und Trank bestens versorgt.

Ein Pärchen der VTG hatte sogar die Ehre, am Dezember 2009 mit weiteren Vertretern aus Osttirol beim Gedenkkonzert der MK Wilten und MK Lienz (Südtirol) zum Jahr 1809 den Tiroler Zapfenstreifen von Florian Pedarnig mit Tanzeinlagen umrahmen.

Neben den alljährlichen Auftritten und wöchentlichen Proben der VTG Obertilliach wurden wir heuer von unseren Freunden,

Mitgliedern der VTG Innervillgraten, zu ihrem 50 jährigen Jubiläum am 4. Juli 2010 herzlich eingeladen. Schon am Vorabend fuhren einige von uns zum Ball nach Innervillgraten.

Der Festakt am Sonntag begann mit einem feierlichen Einzug der MK Innervillgraten und 10 Volkstanzgruppen aus Osttirol. Am Festplatz konnten sich die Zuschauer anschließend vom Können der einzelnen Volkstanzgruppen überzeugen. Alle Teilnehmer boten unterhaltsame und teilweise sogar akrobatische Tanzeinlagen.

Das alljährliche Almfest findet dieses Jahr natürlich wieder am **Klapfsee**, am **22. August** statt und wir würden uns alle freuen, wenn recht viele Einheimische mit ihren Gästen mit uns feiern.

Euer Besuch ist ein Zeichen eurer Wertschätzung für unseren Verein und auch eine Bestätigung, dass Feste und Feierlichkeiten in unserer Gemeinde ein Teil unseres Kulturlebens sind und den Zusammenhalt stärken.



alle Fotos: Marco Mitterdorfer

### Jungbauernschaft/Landjugend

#### Erntedank 2009

Da die alte Erntedankkrone schon ein paar Jahre auf dem Buckel hatte und auch dementsprechend lädiert war, entschloss sich die Jungbauernschaft/Landjugend Obertilliach im Herbst 2009, eine neue Erntedankkrone zu bauen. Alle Mitglieder waren einstimmig dafür und schon konnte das Projekt in Angriff genommen werden. Mit Hilfe von Schlossermeister Auer Bernhard wurde das Grundgerüst aus Eisen gefertigt. Dies sollte diesmal etwas kleiner sein als bisher. Obmann Daniel Ebner war als gelernter Tischler für die Fertigung des Podestes aus Holz zuständig.

Schlussendlich konnten beide Teile zusammengesetzt werden und das Grundgerüst war fertiggestellt.

Beim Binden der Krone konnten nun sämtliche Mitglieder ihre Ideen einbringen und bei der Gestaltung mithelfen. Nach einigen Tagen war auch dieser Teil geschafft und die neue Erntedankkrone war bereit, für das Erntedankfest im Oktober.



Foto: Landjugend Obertilliach

### Brauchtumsverein Obertilliach

Auch heuer rückten zahlreiche Mitglieder des Brauchtumsvereins zum alljährlichen Herz-Jesu Feuer aus. Ein modernes Herz mit einem Kreuz, etliche kleinere Gratlichter und natürlich die Holzdriste (die 2. Sonne von Obertilliach – so wird sie von einigen Mitgliedern genannt) werden seit einigen Jahren von uns entzündet.

Weder Nebel noch Regen oder Wind verhinderten heuer das Anzünden.

Besonders freute uns, dass sich wieder einige Vereine bereit erklärten, mit uns das Herz-Jesu Feuer zu gestalten.



Foto: Brauchtumsverein

Weiters laden wir euch heuer wieder recht herzlich ein, wenn der Brauchtumsverein Obertilliach Mühlenfest veranstaltet. Beginn der Veranstaltung ist am **Sonntag, dem 08.08.2010** um **11:00** Uhr mit einer Feldmesse beim Marterl im Mühlboden. Anschließend werden für Sie die Tilliacher Musikanten aufspielen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf euer Kommen freut sich der Obertilliacher Brauchtumsverein.

## *Bildung und Erziehung*

### Aus der Volksschule

Schuljahr 2009/10

#### Minimundus

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen begleiteten die Schüler und Schülerinnen der 3. Schulstufe bei ihrem Ausflugsziel zur „Kleinen Welt am Wörthersee“. Bei der Führung bekamen die Kinder auch die Werkstätten den Entstehungsort der Miniaturen zu sehen. Interessiert folgten sie den Ausführungen und bestaunten die Kunstwerke. Anschließend erkundeten sie das Minimundus und bestaunten die einzelnen Bauwerke.

Nach der Mittagspause und einer kleinen Shoppingrunde ging es weiter nach Maria Wörther der Kirche wurde kräftig gesungen und fotografiert. Dann ging es endlich zum Ufer des Wörthersees. Freudig wurden wir von einem stolzen Schwarzen einer Entenfamilie begrüßt. Die Sonne verschwand schon langsam hinter dem See, als wir unsere Heimreise antraten. Müde, aber voll mit schönen Eindrücken kamen wir am Abend in Obertilliach an. Ein gelungener Jahresabschluss!

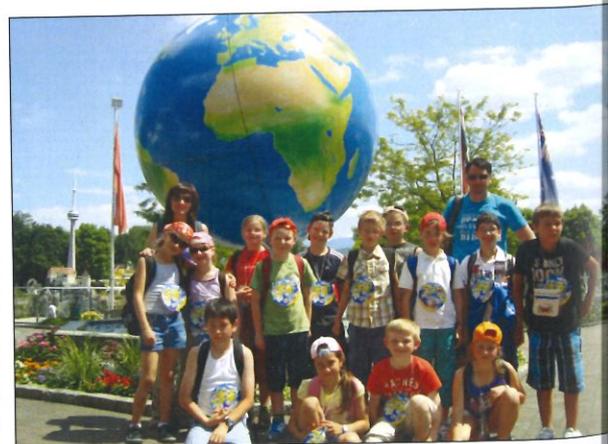


Foto: Figl

### Besuch der Landesmusikschule

„Come on, let's swing!“, hieß es, als am Montag, den 28. Juni der Leiter der LMS Christian Schönegger und der Saxophonlehrer Wolfram Dullnig den Schülern die Instrumente Klarinette und Saxophon näher brachten. Gespannt folgten sie den Ausführungen der Lehrer und durften dann auch selbst versuchen, den Instrumenten Töne zu entlocken. Der Obmann der MK Obertilliach, Hans Ganner, zeigte sich erfreut über das rege Interesse der Kinder. Vielleicht erklingen schon bald in der MK Obertilliach „saxroyale“ Töne.



Dullnig Wolfram in der VS-Obertilliach Foto: Margit Lugger

### Kindertheaterfestival in Innsbruck

Das Kulturgasthaus Bierstindl war wieder Schauplatz für Aufführungen von Kinder und Jugendtheatergruppen aus ganz Tirol.

Insgesamt zeigten 12 Gruppen ihre Produktionen. Der Bogen der Aufführungen spannt sich von Sagen, Märchen, Singspielen, bis hin zu Eigenproduktionen.

Die 4. Klasse spielte als einzige Osttiroler Gruppe „Frau Hitt“ unter der Regie von Dir. Margit Lugger. Für die Kostüme und die Schminkearbeiten standen hilfreiche Mütter zur Verfügung. HOL Drasch Leonhard begleitete die Gruppe und dokumentierte alles meisterhaft mit seiner Kamera. Für die Schüler war es eine völlig neue Erfahrung, unter den grellen Lichtern der Scheinwerfer zu spielen.

Die örtliche Theatergruppe half mit einer Geldspende aus, die Buskosten zu verringern.

Mit einem Besuch in den Kristallwelten in Wattens klang dieser erlebnisreiche und sicher unvergessliche Tag aus.



4. Schulstufe der VS

Foto: Margit Lugger

### Schulprojekt Tiroler Festspiele Erl 2010

Die 4. Klasse der Volksschule Obertilliach nahm mit ihrer Klassenlehrerin, Dir. Lugger Margit, an dem Schulprojekt „Die Zauberflöte“ - Schüler zeichnen Kostüme - teil.

Den Schülern wurde die Möglichkeit geboten, die Kostüme für „Die Zauberflöte“ zu zeichnen. Angesprochen wurden dadurch Kreativität, Ideenreichtum und Teamfähigkeit.

Von allen teilnehmenden Schulen aus ganz Tirol wurden 390 Zeichnungen eingesendet. 93 Zeichnungen wurden ausgesucht, welche im Rahmen der Tiroler Festspiele Erl im Sommer in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden. Aus diesen 93 Zeichnungen wurden die Kostüme für die Vorstellungen erarbeitet und zusammengestellt.

Ausgestellt sind im Passionsspielhaus 7 Arbeiten der 4.Klasse. Zu erwähnen ist auch, dass die Volksschule Obertilliach als einzige Schule aus Osttirol an diesem Projekt teilnahm.

Folgende Schüler erhielten eine Urkunde als Erinnerung für ihre großartige Leistung:

Carina Ebner  
 Marcus Ebner  
 Michael Klammer  
 Melanie Lanser  
 Anna Mitterdorfer  
 David Mitterdorfer  
 Michael Scherer

Krönender Abschluss dieses Projektes war natürlich die Fahrt nach Erl, zur Aufführung der Zauberflöte.

Gustav Kuhn und Lenka Radecky verstanden es meisterhaft, die Schüler in die Welt der Oper einzuführen.

Im Anschluss ging es noch nach Schwaz ins Planetarium! Ein unvergesslicher Tag!



4. Schulstufe der VS Obertilliach Foto Michaela Scherer

**Kirchenschindelbemalung**

Nachdem beim letzten Pfarrfest alle Kirchturmschindeln ausverkauft waren, stellte sich wieder Frau Znopp Erika (Pensionierte Hauptschullehrerin und Restauratorin) zur Verfügung und bemalte mit den Schülern der 3. und

4. Stufe die alten Kirchturmschindeln, die sie noch am Dachboden beim Aufräumen gefunden hatte. Alte Holzbrettchen wurden zusätzlich mit religiösen Motiven verziert. Diese Holzbrettchen und die Kirchturmschindeln wurden beim Pfarrfest am 4. Juli von den Schülern zum Verkauf zugunsten der Kirche angeboten.



Foto: Margit Luggen

**Malen auf Leinen**

Am Freitag, den 30. April besuchte Margit Bucher/Hisler die dritte Schulstufe. Sie kam mit dem Thema *geheimer Mission*, um mit den Kindern für den Muttertag ein ganz besonderes Kunstwerk zu zaubern. Es wurde mit Acrylfarbe und riesigen Pinseln auf Leinwand gemalt. Maria, eine Hobbykünstlerin und Hauptschullehrerin, gelang es, die Kinder zu ganz außergewöhnlichen Bildern zu inspirieren. Die gelungenen Werke waren hauptsächlich Blumenmotive, wurden dann schön verpackt und nach Hause geschmuggelt.



3. Schulstufe beim Malen

Foto: Margit Luggen

### Projekttag im Biathlonzentrum Obertilliach

Einen Schnuppertag der besonderen Art durfte die **2b-Klasse der HS-Sillian** (KV Maria Bucher) am 5. Juli 2010 erleben.

Da der Biathlonsport, vor allem durch die Leistungen der ÖSV-Läufer bei der Olympiade, in der letzten Zeit an Popularität gewonnen hat, wollten auch die Schüler einmal wissen, wie es ist, ein Gewehr in der Hand zu halten und auch dann noch zielsicher zu sein, wenn der Puls nach einem anstrengenden Lauf ziemlich hoch ist. Ausgerüstet mit Rollerskates, Neugierde und Nervosität lauschten die Schüler gespannt auf die einführenden Erklärungen unseres Lokalmatadors Josef Obererlacher, der sich spontan bereit erklärte, uns zu helfen. Er führte zuerst den Schülern sein Gewehr vor und zeigte, wie man richtig schießt.

Am Schießstand durften die Kinder unter Anleitung von Christian Scherer und Josef O. ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Nach einigen Proberunden wurde ein kleiner Staffelwettkampf veranstaltet und anschließend Preise verteilt.

Wir erlebten einen angenehmen und informativen Vormittag und vielleicht findet der eine oder andere von uns auch im Winter nach Obertilliach.

Ein Dank gilt auch der Leitung der Postbusse, die uns immer wieder mit günstigen Preisen bei unseren Fahrten entgegenkommt und uns teilweise schon Fahrten gesponsert hat.



Einen zweiten Ansturm erlebte das Biathlonzentrum am selben Tag von der **2a-Klasse der HLW-Lienz**:

Auch wir hatten die Möglichkeit, unter der Leitung von Andreas Bucher und Christian Scherer, unser Können beim Schießen unter Beweis zu stellen.

Nachdem wir das Zentrum verlassen hatten, gingen wir auf den Kirchplatz, wo wir ein kleines Grillfest veranstalteten. Dort wurden wir von einigen Einheimischen freundlich empfangen und bewirtet. Nicht nur die Gastfreundschaft der Obertilliacher, sondern auch das Dorf selbst sorgte für viel Begeisterung und Schwärmerei.

Da das Wetter mitspielte, war es uns möglich, im Mühlboden zu zelten und beim Lagerfeuer beisammen zu sitzen.



alle Fotos: M. Bucher

Nach einer lustigen, aber auch anstrengenden Nacht in den Zelten konnten wir uns auf ein leckeres Frühstück freuen, welches uns in den Mühlboden serviert wurde. Mit vielen neuen Eindrücken und voller Begeisterung von Obertilliach wurden wir um ca. 12 Uhr von einem Bus beim Weiler abgeholt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei einigen Personen bedanken:

besonders bei Christiane Lugger, Maria Bucher, Adolf Mitterdorfer, Klammer Josef und Kunzer Franz. Danke auch unserem Bürgermeister Matthias Scherer für die Sonderbewilligung und den 2 „Biathlontrainern“ Andreas Bucher und Christian Scherer.

### Ein Vormittag mit der Bergrettung Obertilliach

Wir Firmlinge von Obertilliach durften einen interessanten Vormittag mit der Bergrettung verbringen und hörten viel über die verschiedenen Schneeschichten und die Lawinengefahrenstufen. So erfuhren wir, wie wichtig es ist, sich vor einer Skitour darüber zu informieren, damit man sich nicht selber und andere in Gefahr bringt. Auch wurden uns die notwendigen Werkzeuge - der Pieps, die Sonde und die Schaufel erklärt und wie es ist, unter einer Lawine zu sein.

Wir möchten uns bei Gebhard Bucher für die Organisation, bei Gerhard Figl, Hubert Obrist und Thomas Obererlacher für die informativen Erklärungen, bei Thomas Bucher für die Verpflegung und bei der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach für die Getränke recht herzlich bedanken. Besonders gefreut hat uns, dass auch die Paten Josef und Alexander sich an diesem Tag Zeit für ihre Patenkinder nahmen.

Es war ein sehr interessanter Vormittag.

*Carina Maurer für die  
Firmgruppe von Obertilliach*



Foto: Kunzer Barbara

### Zwei neue Dorfbrunnen

Der Dorfbrunnen- Lebensquelle und Kulturgut  
Ort der Erfrischung und der Begegnung.

War ein Brunnen einst ein unerlässliche  
Infrastrukturmittel für die Dorfbewohner  
Lebensnotwendigkeit für Mensch und Tier, ein  
Prestige des Dorfes, so ist er heute ein Stück  
Kulturgut, lebendige Nostalgie- Zierde für die  
Dorfidylle.

Richard Baumgartner, langjähriger Freund und  
Gönner Obertilliachs, sowie sein Freund, Senato  
h.c. Dipl.Ing. Karl Pulz, erkannten die Bedeutung  
dieser "Wasserstellen" für unser Dorf. Sie  
finanzierten die Errichtung zweier neuer  
„Lärchentrog“ (Wastinger/ Kirche), welche von  
heimischen Hobbykünstler Josef Mitterdorfer  
(Mösenbach) liebevoll und stilgerecht angefertigt  
und am 5. Juni 2010 im Rahmen eines kleinen  
Dorffestes eingeweiht wurden. Mehrere Politiker  
aus dem Burgenland bzw. Freunde von Richard  
Baumgartner verbrachten das Wochenende in  
Obertilliach und waren von unserem Dorf sehr  
angetan.

So hoffen wir, dass die neuen Dorfbrunnen von  
den Obertilliachern geschätzt und sinngemäß  
genutzt werden und dass sie Oasen der  
Erfrischung für manche müden Wanderer sind  
denn Wasser ist unser kostbarstes Gut.



Fotos: Gemeinde Obertilliach



### Gastkommentar von Franz Biringer

Im Jahre 1968 begann bei mir die große Liebe zu Obertilliach die bis zum heutigen Tage unvermindert angehalten hat. In diesem Jahr kam ich als Jungscharmitglied zu einem Kurzausflug zum Mitterdorfer Jörg nach Rals, um in seinem Dachboden die ersten Bergnächte schnuppern zu dürfen. Und dieses Ereignis, der für mich neue Heu- und Stallduft, das begnügliche Leben und die Freundlichkeit der Menschen hat mich geprägt. Schon damals als pubertierender Junge habe ich gewusst, dass ich nicht zum Letztenmal in dieser Gemeinde gewesen bin. Und warum kommt man als 16 jähriger in das damals für mich noch unbekannte Bergdorf? Der Grund dafür war ein junger Kaplan, der in meinem Heimatdorf Forchtenstein im Burgenland als neuer Pater in das Servitenkloster einzog und bald darauf Musikanten für rhythmische Messen suchte und in mir auch einen fand. Pater Paul Mitterdorfer, ein Kind Obertilliachs, war also der Grund für die Jahrzehnte lange Treue zu diesem schönen Ort. Mittlerweile bin ich mit meiner Gattin Annemarie über 30 Jahre permanent jedes Jahr einige Male in Obertilliach um neue Kraft für das Berufsleben zu tanken.

Eigentlich ist Österreich vom Boden- bis zum Neusiedlersee bestückt mit Sehenswürdigkeiten und schöner Landschaft. Doch Obertilliach ist anders. Hier in diesem denkmalgeschützten Ort findet man alles was man zum Wohlfühlen braucht.

Eine vollkommen intakte Natur, noch sanfter Tourismus, wunderschöne jahrhunderte alte Bauernhäuser die einfühlsam gepflegt und erhalten werden sowie Wiesen und Felder die nie verwaizen.

Umgeben ist diese Vorzeigegemeinde von vielen mehr oder weniger anspruchsvollen Berggipfeln welche ich zum Teil auch schon „bezwungen“ habe und einige noch in Angriff nehmen werde.

In dieser wunderschönen bewanderbaren Gemeinde findet man in den Berghütten und Jausenstationen nur freundliche und nette Menschen, die einem immer wieder das Gefühl der Geborgenheit vermitteln.

Besonders beeindruckend für mich ist der Erhalt des Brauchtums. Kürzlich konnten meine Frau und ich wieder eine der vielen Prozessionen miterleben, bei denen beinahe alle Bürger Obertilliachs mit wunderschöner Tracht und Andacht die vielen Statuen und riesigen Fahnen über den Kirchberg getragen haben, umrahmt von der Schützenkompanie und der Trachtenkapelle bei denen auffiel, dass die Jugend und auch schon die Kinder aktiv und mit voller Begeisterung mit dabei waren. Und das ist ein gutes Zeichen für die Zukunft.

Immer wieder faszinieren mich auch die Bergfeuer. Vor wenigen Tagen waren Annemarie und ich mit dabei, wie junge Bürger keine Mühen scheuten und die Berge erkletterten, um für uns Mitmenschen die Schönheit dieser Bergwelt im Abendlicht und mit Feuer zu präsentieren.

Viele Bekannte bei mir zu Hause in Forchtenstein fragen mich immer wieder, warum wir jedes Jahr nach Obertilliach in den Urlaub fahren und ich beantworte diese Frage immer mit dem gleichen Antwort: Weil dort meine zweite Heimat ist!

Heimat heißt nicht nur dort geboren zu sein, sondern Heimat heißt auch Menschen zu kennen, bei denen man glaubt willkommen zu sein. „Einheimische“ wie man sagt, welche einem Urlauber das Gefühl geben im Dorfleben nicht ausgeschlossen zu werden, Bewohner die auf dich zugehen und Bekannte und mittlerweile auch gute Freunde die sich freuen, die Biringers aus dem Burgenland wieder zu sehen.

Und auf dieser Liste der Obertilliacher Bürger welche ich in mein Burgenländerherz geschlossen habe stehen nicht nur die Klara und der Pepi mit dem guten Speck, oder die Moidele bei der wir uns über ihren Bruder Pater Paul informieren, dem Helmut der uns als Nachtwächter immer wieder bei meinen vielen organisierten Ausflügen mit gekonnter Manier behilflich war, der Bäckerin Johanna bei der wir uns die köstlichen Schaumrollen besorgen oder den vielen anderen Menschen, mit denen wir alljährlich tratschen und uns unterhalten.

Eine ganz besondere und lange Freundschaft verbindet mich mit Altbürgermeister Hans Scherer, mit dem ich schon viele schöne „Schlachten“ geschlagen habe und vor allem mit Sabine, Andreas und deren Kinder, bei denen wir uns im Gasthof Andreas wie zu Hause fühlen.

Kurzum sei gesagt, dass Obertilliach in Österreich einmalig ist: Wunderschöner Ort, herrliche Gegend, im Sommer und Winter gleich herausfordernd, liebenswerte Bewohner und vor allem Erholungsparadies für Bergliebhaber wie ich einer bin – also Urlaub bei Freunden!



Blumenweihe, am 15. August

Foto: Marina Polpati

*Allen Einheimischen und Gästen  
wünschen wir  
eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.*

*Nächster Redaktionsschluss: 14. November 2010      Nächste Ausgabe: Dezember 2010*

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner);

Redaktionsteam: A. Ebner, M. Bucher, A. Mitterdorfer;

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210      e-mail: [gemeindezeitung@obertilliach.gv.at](mailto:gemeindezeitung@obertilliach.gv.at)

Homepage: [www.obertilliach.gv.at](http://www.obertilliach.gv.at)

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!